

**TECHNISCHES DATENBLATT**

## Reiß-Kraft Universal-SMP-Dicht- und Klebstoff – 8 in 1

- für Innen und Außen
- für Anschluss- und Dehnfugen
- breites Haftspektrum
- extrem dauerelastisch

Reiß-Kraft 8 in 1 ist ein dauerelastischer Universal SMP-Dicht- und Klebstoff. Der neutral vernetzende, feuchtigkeitshärtende Dichtstoff ist auf universelle Anwendungen ausgelegt. Dank seiner hohen Schimmelpilzresistenz ist Reiß-Kraft 8 in 1 hervorragend geeignet für das Verfugen von Fassadenelementen, Verglasungen, Fugen im Sanitärbereich sowie im Fußbodenbereich. Reiß-Kraft 8 in 1 ist absolut witterungsbeständig, geruchs- und sehr emissionsarm. Geprüft und zugelassen im lebensmittelnahen Bereich und erfüllt die Anforderungen der VDI 6022 RLT-Anlagen.

### Produktvorteile

- Enthält keine: Lösungsmittel, Isocyanate, Silikone
- Einkomponentig
- Für Anschluss- und Dehnfugen
- Für Innen und Außen
- UV- und witterungsbeständig
- Für Wand, Boden, Decke, Fassade und Dach
- Extrem dauerelastisch
- Anstrichverträglich, auch Nass-in-Nass
- Sehr breites Haftspektrum
- Leichtes Verarbeiten und Abglätten
- Keine Randzonenverfärbung auf Naturstein
- Schimmelpilzresistent
- Haftet auch auf feuchten Flächen
- Geruchs- und emissionsarm
- Schleif- und lackierbar
- Nicht korrosiv auf Oberflächen
- Lange Verarbeitungszeit
- Phthalatfrei

### Technische Daten

Chemische Basis	silanmodifiziertes Polymer
Aushärtemechanismus	1K feuchtigkeitshärtend
Shore A Härte, DIN ISO 7619-1	32
Modul bei 100 % Dehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 0.6 N/mm <sup>2</sup>
Bruchdehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 500 %
Rückstellvermögen, DIN EN ISO 7389, bei einer Dehnung um 60%	≥ = 60 %
Zugfestigkeit, DIN 53504 S2 *	ca. 1.6 N/mm <sup>2</sup>
Zulässige Gesamtverformung	20 %
Konsistenz, DIN EN ISO 7390	standfest, ≤= 3 mm
Für Fugenbreiten bis	35 mm
Verarbeitungszeit	max. 30 Minuten
Durchhärtung nach 24 h	≥ = 2.5 mm
Durchhärtung nach 48 h	≥ = 3.5 mm
Dichte	1.48 ± 0.05 g/cm <sup>3</sup>
Volumenänderung, DIN EN ISO 10563	≤ = 3 %
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 40 °C bis + 90 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C

Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (+ 23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.  
\* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen.

### Anwendungsbeispiele

Für Anschluss-, Bewegungs-, und Fassadenfugen im Hochbau auf Beton, Mauerwerk, Putz, Holz, Metall und diversen Kunststoffen geeignet. Anschluss- und Bewegungsfugen im Sanitär-, Spengler- und Baubereich. Insbesondere geeignet auf Naturstein (keine Randzonenverfärbung) und auf Holzfußböden wie Parkett. Fensterversiegelung bei Holz-, Metall-, Kunststofffenstern, Anschlussfugen bei Fenstern, Türen, Fugen im Fahrzeugbau, Anlagenbau und in der Klima- und Lüftungstechnik.

### Haftspektrum

Gut geeignete Materialien sind Metalle, pulverbeschichtete, lackierte, galvanisierte, anodierte, chromatierte oder feuerverzinkte Oberflächen, diverse Kunststoffe, Keramik, Natur-/Kunststein, Glas, Beton und Holz. Durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Kunststoffen und Zusammensetzungen sowie bei Materialien, die zu Spannungsrissen neigen, werden Vorversuche empfohlen. Nicht geeignet für den Einsatz an Öfen sowie Deckstreifen aus Kupfer und ohne ausreichende Vorbehandlungen nicht auf folgenden Untergründen anwenden: Teer/Bitumen/Asphalt, PTFE, Silikon, PE, PP, HDPE, LDPE, EPP, EPS und Materialien, die zu Spannungsrissen neigen müssen im Vorfeld geprüft werden.

### Untergrundvorbereitung

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Fugendimensionierung im Hochbau siehe DIN-Norm 18540. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein trockener, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. Auf glatten, nicht saugenden Untergründen wird eine Vorreinigung mit Reinigungsalkohol oder Isopropanol empfohlen. Poröse Oberflächen müssen gegebenenfalls geschliffen, entstaubt und gereinigt werden. Bei Sanierungen muss der alte Dichtstoff möglichst vollständig entfernt werden. Es muss abgeklärt werden, um welche Basis es sich beim alten Dichtstoff handelt. Wir empfehlen Rücksprache mit unserer

Anwendungstechnik. Die Verträglichkeit zu angrenzenden Materialien, Beschichtungsmitteln usw. muss im Vorfeld geklärt werden.

### Haftvermittler

Bei vielen Materialien wird eine gute Haftung auch ohne Haftvermittler erzielt. Bei sehr hoher Feuchtigkeitsbelastung empfehlen wir den Einsatz von Haftvermittler V21 auf offenporigen Oberflächen und Haftvermittler V2 bei geschlossenenporigen Materialien. Bei thermolackierten bzw. pulverbeschichteten Oberflächen sowie Kunststoffen empfehlen wir Haftvermittler V40. Vorversuche sind empfehlenswert. Hinweis: Haftvermittler und dünn verstrichener Dichtstoff hinterlassen Flecken, welche nicht mehr vollständig entfernt werden können.

### Verarbeitung

- Fugen gemäß Vorgaben vorbereiten, Untergrund gemäß Vorgaben vorbereiten, Haftvermittler gemäß Vorgaben einsetzen und verarbeiten.
- Haltbarkeitsdatum aller verwendeten Materialien beachten und einhalten.
- Düsen spitze entsprechend der Fugenbreite zuschneiden.
- Gebinde in geeignete Pistole (Hand-, Druckluft-, Akkupistole) einlegen.
- Material luftblasenfrei in die Fuge einbringen.
- Die Fuge muss innerhalb der Verarbeitungszeit fertig gestellt werden.
- Wir empfehlen zum Glätten der Fugen unser Reiß-Kraft TOP-FINISH Universal-Abglättmittel und als Fugenababglättwerkzeug unser Reiß-Kraft Profi-Fugenglätter Set einzusetzen.
- Nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mittels Reiß-Kraft CLEAN oder Isopropanol entfernt werden.
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch entfernt werden.
- Als weiteres nützliches Verarbeitungszubehör empfehlen wir unsere hochwertige Profi-Dosierpistole Turboflex sowie unser spezielles Reiß-Kraft Winkeldüsen set mit Verlängerungen.
- Reiß-Kraft 8 in 1 Dicht- und Klebstoff kann auch vollautomatisiert verarbeitet werden.

### Anstrichverträglichkeit

Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir Vorversuche. Bei Alkydharz-Farben können Trocknungsverzögerungen entstehen. Wird auf gestrichene oder verputzte Untergründe aufgetragen, ist eine genügende Trocknungszeit des Anstriches / Verputzes einzuhalten (in der Regel 10 Tage). Nach Reinigung mit Aceton ist Reiß-Kraft 8 in 1 Dicht- und Klebstoff jederzeit wieder überlackierbar.

### Chemische Beständigkeit

Gut gegen: Wasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien  
Mäßig gegen: Ester, Ketone und Aromaten  
Nicht beständig gegen: konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe

### Haltbarkeit und Lagerung

21 Monate ab Produktionsdatum in Originalverpackung  
Kühl und trocken lagern (+ 10 °C bis + 25 °C)  
Weitere Informationen auf Anfrage

### Verpackungseinheiten

- Kartuschen á 290 ml in Kartons á 12 Stück
- Schlauchbeutel á 600 ml auf Anfrage
- 20 Liter Hobbock auf Anfrage
- 180 Liter Fass auf Anfrage

### Erhältlich in den Farben

- Anthrazitgrau RAL 7016
- Signalgrau RAL 7004
- Lichtgrau RAL 7035
- Reinweiß RAL 9010

Weitere Farben auf Anfrage

### Arbeits- und Umweltsicherheit

Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

### Erfüllt folgende Normen

- ASTM C 1248-04: Naturstein geprüft
- Ecode EC1 plus: sehr emissionsarm
- Eurofins IAC Gold
- ISEGA: für lebensmittelnahe Bereiche
- EN 15651: 1, 2, 3 und 4
- ISO 11600-G-20HM: Verglasung
- ISO 11600-F-20HM: Fassade
- Erfüllt die Anforderungen ISO 14644-1
- Erfüllt die Anforderungen der VDI 6022



Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten, auf die wir keinen Einfluss haben, kann keine Garantie – auch in patentrechtlicher Hinsicht – übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichend Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Version 3 Stand 05/26